

Wilhelm-Raabe-Schule

Grund- und Oberschule Südstadt



Hameln, den 20.02.2017

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

es gibt Schwierigkeiten und

wir brauchen Ihre Unterstützung!!

Leider sind immer mehr Schülerinnen und Schüler der Meinung, sie müssten sich in der Schule an **keine** Regeln halten. Anfang November habe ich Ihnen geschrieben, um auf das Problem des Verlassens des Schulgeländes hinzuweisen. Dieses Problem besteht nach wie vor. Ich unterschreibe fast täglich Elternbriefe, in denen Eltern darüber informiert werden, dass ihr Sohn/ ihre Tochter unerlaubt das Schulgelände verlassen hat.

Jeden Tag müssen sich Lehrkräfte und Mitschülerinnen und –schüler viele Respektlosigkeiten und Beschimpfungen anhören, und die einfachsten Regeln wie „Pünktlichkeit“, „Ruhe im Unterricht“, „Ich rede nicht, wenn jemand anders dran ist“ werden nicht beachtet. Die Tische in den Klassen werden bemalt oder Löcher hineingebohrt, als ob es Privateigentum wäre.

Ein weiteres Beispiel: die Jungstoiletten – inzwischen sind **2** Türen eingetreten worden und mussten ausgebaut werden, und irgendjemand meint, dass man **um** das Becken herum oder an die Wand pinkeln muss... Müll wird im Gebäude und auf dem Schulhof nicht **in** die Mülleimer geworfen, sondern einfach auf den Boden....

Wir fragen uns: machen Ihre Söhne oder Töchter das Zuhause auch???? **NEIN**, natürlich nicht!!! Wie kommen die Jugendlichen dazu, dass sie der Meinung sind, hier in der Schule können sie das machen?

Die Schule ist ein Ort, an dem sich die Schülerinnen und Schüler – und zwar alle! – wohl fühlen sollen. Dafür soll es ordentlich und sauber aussehen. Auch der Schülervertretung ist dies ein Anliegen! Sie überlegen in ihren Sitzungen, was ihnen an ihrer Schule gefällt und was nicht und was wir gemeinsam tun können, damit die Schule schöner ist.

Wir alle miteinander können die Situation nur verbessern, wenn alle mithelfen und sich anständig benehmen.

Ich habe es in diesem Schuljahr auch schon erlebt, dass eine Klasse beschlossen hat, ihre Klassentür – die vorher jemand aus dieser Klasse beschädigt hatte - gemeinschaftlich zu ersetzen - niemand sollte verraten werden, aber sie hatten auch verstanden, dass wenn man etwas kaputt macht, es auch ersetzt werden muss. Dieser Klasse habe ich meinen Respekt gezollt.

Zum Thema „Höflichkeit und Respekt“: alle fühlen sich besser, wenn die Schülerinnen und Schüler untereinander und den Lehrkräften gegenüber respektvoll sind. Jede/r Einzelne möchte Respekt haben!!

Es sollte doch möglich sein, dass wir ein Schulklima schaffen, in dem respektvoller Umgang miteinander und ordentliches Umgehen mit dem Inventar eine Selbstverständlichkeit ist, und es allen besser geht, weil das Gebäude, die Möbel und der Schulhof in Ordnung sind! Die Lehrkräfte tragen ihren Teil dazu bei – die Schülerinnen und Schüler sollten ihren Anteil auch einbringen!

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie dies mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter deutlich besprechen.

Vielen Dank! Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

(Bödecker)
Oberschuldirektorin

*Eine Übersetzung dieses Briefes auf **Türkisch** ist auf der Homepage (www.wrshm.de) veröffentlicht!*